



März 2006, Ausgabe 27

In Partnerschaft mit



An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



Für den Inhalt verantwortlich, Design, Layout: Arbeitskreis Dorfontwicklung

Inhaltsverzeichnis

GEMEINDENACHRICHTEN

- Frauennetzwerk3
- Altkleidercontainer
- Turnsaalbenützung
- Landesmusikschule
- Geburten/Sterbefälle
- Stützkindergärtnerin
- Alt-Handy-Sammelaktion
- Beschädigung - Laternen
- OÖ Familienpaket
- Biotonne
- Österr. Rotes Kreuz
- 1. Rottenbacher Gesundheitstag
- Feuerwehr

DORFERNEUERUNG - DORFENTWICKLUNG

- 2. Ferien-Aktion
- Jahresrückblick

KINDERGARTEN - KULTUR - SCHULE - JUGEND

- Volksschule
- Kindergarten

LANDWIRTSCHAFT

VEREINE

- Goldhaubengruppe
- Musikverein
- Kameradschaftsbund
- Seniorenbund
- Imkerverein
- Jägerschaft
- Oldtimerclub
- Sportverein

WERBUNG TERMINE

Geschätzte Rottenbacherinnen, Geschätzte Rottenbacher!

Nach einem so langen und strengen Winter sehnen wir uns alle wieder nach Frühling.

Dieser Winter hat uns sehr viel abverlangt. Vor allem unseren Straßenarbeitern, die heuer wohl ihren bisher stärksten Wintereinsatz hinter sich haben. Ich möchte hiermit den Dank, der mir von vielen Leuten und Straßenbenützern herangetragen wurde, für den sicher sehr gut geleisteten Winterdienst, an unsere Bauhofarbeiter Hermann Weidenholzer und Wolfgang Reischauer weitergeben. Leider hat sich unser erfahrener „Winterdienstler“ Hermann Weidenholzer bei einem privaten Unfall am Knöchel verletzt und ist daher für einige Wochen nicht einsatzfähig. Wir wünschen ihm für die Genesung alles Gute. Dank des vollen Einsatzes unseres noch neuen Bauhofarbeiters Wolfgang Reischauer und der bewährten Aushilfe von Rudolf Thalhammer, konnte der Winterdienst jedoch lückenlos weitergeführt werden. Auch ihm gebührt ein aufrichtiges Dankeschön. Sollte sich trotzdem jemand im Winterdienst benachteiligt gefühlt haben, so appelliere ich an dessen Vernunft und Einsicht, dass bei derartigen Verhältnissen, wie sie an einigen Tagen dieses Winters herrschten, zuerst die Hauptstraßen und die größeren Ortschaften von der „Haft“ des Schnees befreit werden mussten.

Nach so großen Schneemassen ist es verständlich, dass die Angst vor Überflutung und Hochwasser bei vielen unserer Mitbürger gewachsen ist. Unsere Feuerwehrkameraden haben sofort und unaufgefordert gehandelt und bereits über 400 Sandsäcke in einem schnellen intensiven Arbeitseinsatz gefüllt und palettiert. Es gibt noch viele Bürger, die die Angst der Betroffenen erkennen und verstehen - danke dafür. Die Sandsäcke können bei Bedarf im Bauhof abgeholt werden bzw. werden von der Feuerwehr entsprechend eingesetzt.

Große Schäden an Gebäuden u Einrichtungen durch den starken Schneefall sind in unserer Gemeinde Gott sei dank ausgeblieben. Trotzdem waren unsere Feuerwehrkameraden bei kleineren Hilfeeinsätzen im „Schneeeinsatz“. Ich möchte mich für ihre ständige Einsatzbereitschaft, die sie jetzt auch beim Bau des neuen Feuerwehrhauses zeigen, sehr herzlich bedanken.

Der Bau des Feuerwehrhauses wird nach der Winterpause in kleineren Schritten weitergeführt. Es werden heuer hauptsächlich Arbeiten, bei denen viele Eigenleistungen eingebracht werden können, erledigt. Auf Grund der Aufteilung der Finanzmittel durch das Land (die größte Zuweisung erfolgt 2007), ist der Großteil der Arbeiten für nächstes Jahr vorgesehen.

Der Winter wird wohl auch einige Schäden an unseren Straßen und Wegen hinterlassen. So bald es die Witterung erlaubt, werden die Schäden nach Möglichkeit sofort behoben. Auch heuer wird der Ausbau von Gemeindestraßen und Güterwegen fortgesetzt. Nach Abklärung der Vorraussetzungen zum Bau bzw. Ausbau der betroffenen Straßen, wird der Gemeinderat in der nächsten Sitzung den entsprechenden Beschluss fassen.

So hoffe ich, dass uns der Winter bald aus seinen „Fängen“ entlässt und wir uns auf einen schönen Frühling freuen können.

Euer Bürgermeister:

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Beruf, Bildung, Arbeit und Familie unter einem Hut ?

Frauennetzwerk3 zeigt den Weg

Beruf, Bildung, Arbeit und Familie sind für Frauen nicht immer leicht unter einen Hut zu bringen. Ist es die dreifache Mutter und Ehefrau, die nach der Karenzzeit wieder ins Berufsleben zurückkehren will, ist es die allein erziehende Frau, die aus wirtschaftlichen Gründen arbeiten muss, ist es das Mädchen, das sich für Kfz-Mechanik, Labor oder Kunststofftechnik interessiert oder geht es um berufliche Veränderung.

Frauen verfügen über jede Menge Potential und Ressourcen. Aber sie werden aus verschiedensten Gründen sehr oft nicht aktiviert. Oft ist es nur ein kleiner Schritt, manchmal heißt es innehalten und jemandem um Rat fragen.

Im November 2005 wurde der Verein „Frauennetzwerk3“ von engagierten Frauen gegründet. Daraus entstanden die Frauenberatungsstellen in den drei Bezirksstädten Ried/l., Grieskirchen und Schärding.

Im Wort „Netzwerk“ verbirgt sich das Know How zur Beratung. Die 3 Bezirke besitzen ihrerseits Informations- und Beratungsressourcen, die Frauen benötigen. „Frauennetzwerk3“ stellt die erforderlichen Verbindungen her. (z.B: wenn es um Kinderbetreuungsplätze, Fortbildung oder eine Mediation bei Familienproblemen geht).

Frauennetzwerk3 stellt kompetent und effizient Information, Beratung und Begleitung für Frauen aller Alters- und Berufsgruppen zur Verfügung. Ziel ist es, in den Beratungsstellen, Mädchen und Frauen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer beruflichen Bedürfnisse zu unterstützen.

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung
Für die Beratung zuständig ist
Geschäftsführerin, Frau Gerlinde Zdralek.
erreichbar unter 07752 / 71 56 2
oder mobil:0664 / 51 78 530

- Ried/Innkreis: Bahnhofstraße 59
- Schärding: Arbeiterkammer, Schulstrasse 4
- Grieskirchen: Arbeiterkammer, Mangsburg 22

Autorin: Gerlinde Zdralek, Ried, am 21.12.2005

Kein Altkleidercontainer mehr in Rottenbach

Aus Rentabilitätsgründen wird vom Bezirksabfallverband in Rottenbach kein Altkleidercontainer mehr angeboten.

Neben den Sammlungen der Gemeinde (in der Garage des Gemeindeamtsgebäudes), welche zweimal jährlich stattfinden und über die zeitgerecht informiert wird, ist die nächste Abgabestation das Altstoffsammelzentrum in Weibern!

Lichtraumprofil 2006

Auch heuer wird wieder darauf hingewiesen, dass das Lichtraumprofil bei den Gemeindestraßen von den Besitzern der Bäume und Sträucher freizuhalten ist – das heißt, dass der Grundbesitzer selbst für den Aufputz Sorge zu tragen hat.

Turnsaalbenützung - Rückgabe der Zugangschips

Da sich die „Hallensaison“ schon dem Ende zuneigt, werden sämtliche Turn-, Gymnastik- und Sportgruppen gebeten, den Zugangschip nach Beendigung der Benutzung des Turnsaals der Volksschule auf dem Gemeindeamt abzugeben.

Rechtzeitig zur neuen Hallensaison werden im Herbst die Transponder wieder ausgegeben und im Dorfblattl darüber informiert werden!

Hinweis: Die Gruppenverantwortlichen werden ersucht, beim Verlassen des Turnsaals bzw. der Umkleidekabinen darauf zu achten, dass die Fenster geschlossen und sämtliche Lichter abgedreht sind!

NEUER TERMIN für Ballettaufführung der Landesmusikschule

Haag-Gaspoltshofen-Pram
im Raiffeisensaal des Assista Altenhof:
23. Juni 2006 - 19.00 Uhr

Schuleinschreibung an der Landesmusikschule:

20. März - Gaspoltshofen – 17.00 - 18.30 Uhr
21. März - Haag/H.- 15.30 - 17.00 Uhr
23. März – Pram - 15.00 - 16.30 Uhr

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN



Hallo ich bin da !

Geburten:

Kroiß Paula, Frei 45 am 19.12.2005

Schauer Hannah, Holzhäuseln 13
am 14.01.2006

Weidenholzer Elias und Samuel, Watzing 9
beide am 07.02.2006

Sterbefälle:

Anzengruber Johann, Rottenbach 1
am 29.11.2005

Raab Frieda, Rottenbach 16
am 15.12.2005

Roithinger Maria, Parz 8
am 03.01.2006

Lettner Maria, Parz 12 am 28.02.2006

Aufnahme einer

„Stützkindergärtnerin“

Aufgrund der Anweisung des Amtes der Oö. Landesregierung musste für die gesonderte Betreuung eines Kindergartenkindes eine ausgebildete Kindergärtnerin eingestellt werden. Für die ausgeschriebene Stelle wurden drei Bewerbungen eingereicht, davon erfüllten nur zwei die Ausbildungskriterien. Der Bewerberin aus Rottenbach, **Alexandra Reischauer**, wurde sowohl im Personalbeirat als auch im Gemeindevorstand der Vorzug gegeben und Sie wurde somit als Stützkindergärtnerin für die Dauer der benötigten Betreuung angestellt.

Alt-Handy Sammelaktion

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz und der Firma Pikko-bello Handels GmbH wird auf dem Gemeindeamt Rottenbach eine Sammelbox für alte Handys installiert. Für jedes gesammelte Alt-Handy (ob funktionierend oder nicht), erhält das Österr. Rote Kreuz EUR 1,50 von der Fa. Pikko-bello. Bis Ende 2005 wurden so mehr als EUR 40.000,- an das ÖRK überwiesen.

Schätzungen zufolge lagern in Österreichs Haushalten ca. 6-7 Millionen alte Mobiltelefone! Helfen Sie mit, kommen Sie auf das Gemeindeamt und „spenden“ Sie Ihre alten Handys!

Beschädigung von Laternen der Ortsbeleuchtung = VANDALE

Von Gemeindebürgern wird regelmäßig darauf hingewiesen, dass die Seitengläser der Laternen der Ortsbeleuchtung, speziell im „Schulweg-Bereich“ (Weeg-Rottenbach-Mösenpoint), laufend zerschossen bzw. zerstört werden.

Diesbezüglich wird darüber informiert, dass eine derartige Beschädigung – Lausbubenstreich hin oder her – eine „Zerstörung von Einrichtungen, die der öffentlichen Sicherheit dienen“ und somit eine schwere Sachbeschädigung darstellt welche gemäß § 126 des StGB eine Geld- bzw. Freiheitsstrafe nach sich ziehen kann.

Falls Sie eine mutwillige Beschädigung von öffentlichen Einrichtungen mitverfolgen, bitte ehestmöglich die Gemeinde verständigen!

Das Oö. Familienpaket

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent Franz Hiesl hat der Katholische Familienverband in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.

Mit dem "Oö. Familienpaket" erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheineheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Erstmals sind auch Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Sie erhalten das Oö. Familienpaket bei Ihrer Wohnsitzgemeinde gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

BIOTONNE in Rottenbach – Erste Bilanz!

Seit nunmehr knapp einem Jahr wird in den Ortschaften Frei, Innernsee, Mösenpoint, Parz, Rottenbach und Weeg die kostenlose Abfuhr von biogenen Abfällen angeboten.

Zeit genug, um eine erste Bilanz zu ziehen:

Lt. einer Aussendung des Bezirksabfallverbandes (BAV) wurde durch die Einführung der Biotonne in Rottenbach eine Verminderung der Hausabfälle um 20,95% erzielt, was einem Gewicht von 15.240 kg Müll entspricht! Die Müllmenge pro Einwohner konnte dadurch um 15,09 kg auf 56,83 kg gesenkt werden!

Dies sollte als Motivation und Anreiz dienen, noch bewusster und sparsamer mit unseren Verbrauchsmaterialien umzugehen!

InnSein mit InnLine !!! Dem Breitband-Internet

Liebe Gemeindebürger!

Ausbau Kabel-Internet Ende 1. bzw. Anfang 2.Quartal 2006

Leider hat sich der Ausbau in Ihrer Gemeinde aufgrund der Lieferzeit von Glasfaser verzögert. Doch nun können wir Ihnen die erfreuliche Mitteilung überbringen, dass uns die Lieferung für diese Glasfaser für Ende 1. bzw. Anfang 2. Quartal 2006 zugesagt worden ist. Sobald die Anbindung an den Glasfaser Backbone erfolgt ist, können wir Ihnen dann auch ab sofort **Internet, 2 TV Programme mehr + Premiere-Möglichkeit und IP-Telefonie** anbieten!!

Was Sie über Kabel-Internet von InnLine wissen sollten

- ab **€24,90** monatlich
- **3000 MB** Transfervolumen
- Mit InnLine 24 Stunden online zu mtl.Fixpreis
- Kein Festnetzanschluss notwendig
- Keine zusätzlichen Telefonkosten
- Den Spass am Internet entdecken:
Surfen, chatten, spielen ...

Wie werden Sie Kunde bei InnLine?

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich unter der InnfoLine 07242/64900-800 oder unter www.innline.tv bzw. per E-Mail: office@innline.tv

Ersthelfer sind Lebensretter !



Erste Hilfe kann jede(r) lernen. Niemand ist zu jung oder zu alt dafür. Und jeder kann schon im nächsten Moment selbst in die Lage kommen, Hilfe zu brauchen oder Hilfe leisten zu müssen. Denn auch das beste Rettungssystem braucht Zeit, um Arzt und Sanitäter zum Notfallort zu bringen. Zeit, in der das Erste Hilfe Wissen eines Familienangehörigen, einer Arbeitskollegin oder eines anderen Verkehrsteilnehmers über Tod oder Leben entscheiden kann.

Zu folgenden Terminen bietet das Rote Kreuz eine **kostenlose 2stündige Erste-Hilfe Informationsveranstaltung** an den Rot Kreuz Dienststellen an:

Rotes Kreuz Grieskirchen

Mittwoch, 29.März 06	19:00 bis 21:00 Uhr
Freitag, 31.März 06	09:00 bis 11:00 Uhr
Mittwoch, 05.April 06	19:00 bis 21:00 Uhr
Freitag, 07.April 06	19:00 bis 21:00 Uhr

Rotes Kreuz Haag

Montag, 27.März 06	19:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag, 30.März 06	09:00 bis 11:00 Uhr
Dienstag, 04.April 06	19:00 bis 21:00 Uhr

Rotes Kreuz Peuerbach

Dienstag, 28.März 06	09:00 bis 11:00 Uhr
Montag, 03.April 06	19:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag, 06.April 06	15:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte beim Roten Kreuz Grieskirchen unter der Telefonnummer 07248/62243-14, oder per e-mail: elfriede.angermayr@o.rotekreuz.at

Werden Sie Lebensretter - lernen Sie beim Roten Kreuz Erste Hilfe!

Eine Aktion von:

ORF



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert:

1. Rottenbacher Gesundheitstag

Am Samstag, den **18. März 2006**, findet von 09:00 – 13:00 Uhr in der Volksschule Rottenbach der 1. Rottenbacher Gesundheitstag statt.

Die Hauptattraktion dieses Gesundheitstages ist die „Gesundheitsstraße der Landessanitätsdirektion“. In dieser Gesundheitsstraße ist neben Cholesterin-, HDL- und Glucose-Tests auch ein kostenloser Fit-Check enthalten, bei welchem mitunter Ihr BMI (Body Mass Index) berechnet wird, ihr Körperfettanteil gemessen wird und vieles mehr!

Kommen Sie vorbei zum „Gesundheits-Check“ und tun Sie etwas für Ihr Wohlbefinden!

Zahlreiche Experten und Fachleute aus sämtlichen Bereichen beraten Sie gerne zum Thema Gesundheit und Gesundheitsvorsorge.

Außerdem:

Vortrag „Vorsorgeuntersuchung NEU“ von Dr. Werner Haglmüller um 10:00 Uhr

Workshop „Gesundheitswickel“ um 11:00 Uhr

Neben der Gesundheitsstraße ist ebenfalls im Zeitraum von 09:00 – 13:00 Uhr eine **große Gesundheitsausstellung** geplant, bei welcher Ihnen folgende Angebote zur Verfügung stehen:

- **Computersehtest**
durchgeführt von Optikermeister Andreas Baumgartner, Optik Aichinger, Grieskirchen
- **Zahngesundheitsberatung**
Wertvolle Tips und Infos zum Thema „Zähne“, vom Verein für Prophyl. Gesundheitsarbeit, PGA, Linz
- **Energetik**
Alternative Massagemethoden von Frau Gabriele Krausgruber
- **AIDS-Beratung**
- **Kräuter & Gewürze**
- **Aromatherapie**
von Frau Mag. Claudia Ortner
- **Physiotherapie „Physio-Fit“**
Herr Markus Großböck, Vitaltrainer
- **Infostand Bäckerei Heftberger**
Natürliche Produkte und Spezialitäten
- **Infostand Sanitätshaus Neumann**
Alles für die Krankenpflege zuhause
- **Infostand Dinkelprodukte**
von Fam. Baumgartner – Ortsbauernschaft Rottenbach
- **Infostand Imkerverein Rottenbach**
Heilmittel aus der Natur

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – Buffet der Ortsbauernschaft!

Lassen Sie sich diese Veranstaltung nicht entgehen und besuchen Sie uns!
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Baugründe in Parz?

Die mögliche Umwidmung von Bauparzellen in der Ortschaft Parz wird jetzt von vielen mit großem Interesse beobachtet.

Gab es doch in der Vergangenheit aufgrund strenger gesetzlicher Auflagen kaum eine Möglichkeit, außerhalb der im Entwicklungskonzept vorgesehenen Bereiche eine Baubewilligung zu erhalten. „Wird das jetzt anders?“ fragen sich viele Rottenbacher. Kann ich dann auch, wenn sich eine ähnliche Gelegenheit ergibt, bauen, wo ich es mir schon immer gewünscht habe? Oder ist alles doch nur wegen dem geplanten Rückhaltebecken?

Um Klarheit in die Gerüchteküche zu bringen, **einmal kurz die Fakten:**

- 1999 musste die Gemeinde auf Druck des OÖ. Raumordnungsgesetzes ein Entwicklungskonzept beschließen. Darin sind die Baugründe für die nächsten zehn Jahre festgehalten worden.
- Damals wurden alle Grundeigentümer darüber informiert. Diese waren auch deshalb damit einverstanden, weil für mögliche „eventuelle“ Baugründe ein beträchtlicher Aufschleißungsbeitrag eingehoben worden wäre.
- Aufgrund dessen wurden in den letzten Jahren einige Ansuchen zum Bauen außerhalb dieser Flächen abgelehnt.
- Aufgrund der erfreulichen Siedlungstätigkeit wurden in letzter Zeit die Baugründe in Rottenbach knapp, die Möglichkeiten des nun fast sieben Jahre alten Konzeptes sind nahezu ausgeschöpft, Rottenbach hat sich noch schneller entwickelt als damals angenommen.
- Aufgrund der Hochwassersituation im Bereich Frei, der Volksschule, der Sportstätten und im weiteren Verlauf des Rottenbaches in Mösenpoint ist ein Hochwasserschutzdamm oberhalb der Ortschaft Parz geplant. Dazu ist landwirtschaftlicher Grund einzulösen.
- In diesbezüglichen Gesprächen und nach mündlichem Einvernehmen mit der Familie Märzendorfer wurde unmittelbar danach noch die Umwidmung von Baugrund im „Aspet“ (hinter Obermair) gefordert.
- Weil die Baugründe ohnehin schon knapp werden und aufgrund des Druckes, im Gegenzug Grund für die Hochwasserschutzmaßnahme zu erhalten, versuchte die Gemeinde beim Land Oberösterreich eine vorzeitige Änderung des Entwicklungskonzeptes zu erwirken.
- Mit der Familie Märzendorfer wurde ein Vertrag abgeschlossen, der die Gemeinde zur Erwirkung aller notwendigen Schritte verpflichtet, so dass Ende 2005 die Baubewilligung erteilt werden kann. Im Gegenzug wäre die Familie Märzendorfer bereit, Tauschgründe für die Errichtung des Hochwasserschutzes bereitzustellen.
- Nach längeren Bemühungen durch die Gemeinde wurde schließlich die Erweiterung des Siedlungsgebietes im Bereich Parz durch die zuständigen Stellen des Landes genehmigt.
- Die Ablöse wäre 1: 1,5 erfolgt, also Märzendorfer hätte 50% mehr Grund als vorher erhalten. Dieser Tauschgrund müsste um € 4,-/m² durch die Gemeinde angekauft werden, das entspräche einem tatsächlichen Preis von € 6,-!!! Bei einer Überprüfung dieses Vertrages durch das Land Oberösterreich wurden diese schon sehr großen Zugeständnisse beanstandet und nicht freigegeben.
- Von anderen Grundbesitzern wurde etwa die Hälfte der benötigten Fläche bereits durch Vorverträge mit einem Preis von maximal € 4,- gesichert, sodass dies eine Ungleichstellung der Grundbesitzer zugunsten Märzendorfer wäre. Ein Umstand, den sicher kaum jemand einsehen würde.
- Bei weiterführenden Gesprächen stellte sich dann heraus, dass viele der betroffenen Grundbesitzer gar nicht bereit sind, ihre neue zu widmenden Baugründe zu verkaufen. Dies würde das gesamte Projekt in Frage stellen, fallen doch beträchtliche Erschließungskosten für Strasse, Kanalbau usw. an. Deshalb wurden die Grundeigentümer zu einer Informationsveranstaltung geladen.
- Aufgrund des langen, aber leider notwendigen Hin- und Her's ist nun die vertraglich festgelegte Frist Ende des vergangenen Jahres verstrichen. Die Familie Märzendorfer sieht sich nun durch die Gemeinde hingehalten und benachteiligt.

Ich möchte dazu wie folgt Stellung nehmen:

- Die Gemeinde hat auf alle Interessen gleich zu reagieren, sie kann niemand bevorzugen.
- Die Hochwasserschutzmaßnahme ist mindestens so wichtig wie die Erweiterung des Siedlungsgebietes, eine in diesem Zusammenhang geforderte Umwidmung, ohne entsprechend bindende Verträge zur Grundeinlöse für den Schutzdamm, wäre vermutlich für alle anderen Rottenbacher unverständlich! Verträge, wie mit anderen betroffenen Grundbesitzern bereits vereinbart, wurden aber von Märzendorfer bis jetzt abgelehnt. Er sagte lediglich zu, nach der Umwidmung weiterzuverhandeln. Aber wie? Ohne gesicherten Ausgang?
- Bei einem ordnungsgemäßen Ausgang der Verhandlungen ist die Gemeinde sicher bereit, alle notwendigen Bewilligungen zu erteilen. Es wird sicher niemand benachteiligt, aber auch keiner bevorzugt!

BGM Roman Anzengruber



Das Jahr 2005 war für die FF Rottenbach wieder ein arbeitsreiches Jahr. So musste zu 37 technischen sowie 2 Brandeinsätzen ausgerückt werden. Die Einsätze gliedern sich in:

*17 Pumarbeiten, 6 Verkehrsunfälle
4 Bergungen von Kraftfahrzeugen, 1 Einsatz im Atemschutz,
2 Hochwassereinsätze, 6 Einweis- und Sicherungsdienste, 1 Wasserversorgung*

Um das Wissen und die Fähigkeiten im Feuerwehrdienst zu festigen wurden im Jahr 2005 zahlreiche Übungen und Schulungen abgehalten. Ebenso wurden verschiedene Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerwehrschule besucht.

Bei der am 13.01.2006 abgehaltenen Vollversammlung wurden folgende Beförderungen und Ehrungen vorgenommen:

Hehenberger Christoph vom OFM zum HFM;
Grausgruber Markus vom OFM zum HFM;
Thalhammer Roman vom OFM zum HFM;
Picker Alexander vom FM zum OFM;
Anzengruber Hermann vom FM zum OFM;

Ehrung für die 50-jährige Mitgliedschaft: Lehner Franz



Erfolgreiche Absolvierung des Funklehrganges:

OFM Anzengruber Hermann absolvierte den Funklehrgang in Gaspoltshofen erfolgreich.

Vorankündigung der FF: Maifest in Stötten:

24.05.2006 - Maifest in Stötten-Probebeleuchtung

25.05.2006- Maifest in Stötten – Frühschoppen

26.05.2006- Maifest in Stötten mit Maiandacht

LESERBRIEF

Schildbürgerstreich in Rottenbach?

Oder

Es sind immer nur die anderen schuld!

Leere Versprechungen, monatelanges gar jahrelanges Hinhalten, Brechen von Verträgen, Unwahrheiten, das ist es, was viele Rottenbacher in Staunen und Ärger versetzt; und viele auch gar nicht wissen.

Begonnen hat es am 11.5.2004, als ich, Märzendorfer Franz, am Gemeindeamt um Umwidmung für das Grundstück 331 von Grünland auf Bauland ansuchte. Kein Problem hieß es, und auch vom Land OÖ kam im Juli 2005 das Okay.

Dann folgte monatelanges Hinhalten und aus einem Bauplatz mussten 2 werden. Im August 2004 erfolgte die Aufnahme von Verhandlungen für ein Rückhaltebecken, um die Ortschaft Frei vor künftigen Hochwässern zu schützen:

Am 17. Jänner 2005 unterschrieben Bgm R. Anzengruber und wir, Fam. Märzendorfer einen Tauschvertrag, der unter anderem den Tausch der Grundstücke 69 und 408 mit dem Grundstück 197/5 beinhaltete, die zwar nicht flächengleich, aber laut Vertrag wertgleich sind. Eine Bedingung des Vertrages war die Umwidmung der beiden Parzellen in Bauland. Laut Vertrag sollte diese bis 31.12.2005 erfolgen, ansonsten hatten wir das Recht aus dem Vertrag auszusteigen.

Am 15.12.2005 wurde diese Umwidmung auf der Gemeinderatssitzung nicht einmal besprochen, sondern vom Bürgermeister ohne Begründung abgelehnt. Viele der anwesenden Gemeinderäte wussten nicht einmal von der Existenz unseres Vertrages, der von uns im Jänner 2006 gekündigt wurde. Mit oder ohne Vertrag – wir hätten die Baubewilligung nie bekommen. Doch kann uns nicht vorgeworfen werden, dass wir nicht bereit waren, den Grund für das Rückstaubecken herzugeben. Die Gemeinde hat diesen notariellen Vertrag nicht genutzt, um dieses Rückstaubecken zu ermöglichen.

2. Ferienaktion

Nach dem großen Erfolg der 1. Rottenbacher Ferienaktion im Sommer 2005 und der Bitte vieler Eltern und Kinder auch heuer wieder für Abwechslung und Spaß in den Ferien zu sorgen, möchte der Verein Dorfentwicklung hiermit alle Vereine, Betriebe und Privatpersonen aufrufen, sich an dieser zu beteiligen.

Wir treffen uns mit allen Interessierten am 7. April und 19.30 Uhr im Cafe Heftberger!!!

Diesbezüglich auch der Aufruf an diejenigen, die diese Ferienaktion ganz besonders betrifft – Euch KINDER und JUGENDLICHE - tut uns Eure Wünsche kund! Denn wenn wir wissen, was Euch gefällt an Aktivitäten oder was Euch fehlt in Rottenbach, können wir viel gezielter planen.

Diesbezügliche Wünsche bitte am Gemeindeamt, bei Euren Lehrern oder bei Ortner Claudia abgeben.



GEIZ zahlt sich nicht aus!

Warum uns das billige Leben bald teuer zu stehen kommt,

ist ein Buch von Franz Kotteder mit dem Titel „**Die Billig Lüge – die Tricks und Machenschaften der Discounter**“.

Dieses Buch ist eines der vielen aktuellen Bücher, die der Verein Dorfentwicklung für die Bibliothek angekauft hat.

Eine Anregung zum Besuch der kleinen aber feinen Bücherei in Rottenbach.

Öffnungszeiten:

Freitag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

In dieser Zeit ist auch das Telefon – 07732 / 2755-40 besetzt.

Jahresrückblick 2005:

- Stimmungsvoller Vortrag mit großartigen Bildern über Kamtschatka (Ostsibirien)
- Literarische Kräuterwanderung in Rottenbach am 11. Juni gemeinsam mit der Bibliothek
- Teilnahme am IQ-Quiz im Casino Linz im April
- Teilnahme am Wettbewerb der Ideen
- Erreichung des tollen 3. Platzes (Dotierung: €1.000,--)
- Ferienaktion, Beim Bäcker, Malaktion bei Brigitta, Reiten mit Nachtwanderung
- Kindergemeindetag beim Bürgermeister, Leseabend der Bibliothek, Kochkurs durch „Gesunde Gemeinde“, Etc.
- PRO Albania, Öffentlichkeitsarbeit, Pashka Ndoj
- Ausflug Pflanzenbörse zur Bundesgartenschau nach München am 10. Sept. 2005
- 12. Rottenbacher Pflanzenbörse (20 Aussteller)
- Kabarett „Saurampfa“ mit dem Titel „Überschlag“ am 26. November im Gh Mauernböck
- Vernissage in der Bibliothek am 9. Dezember,
 - Bilder und Texte von Brigitte Jungwirt , Logos - das Wort – das Bild
- Buchspende an die Bibliothek im Wert von €436,--
- Organisation, Montage und Anbringung der Beschriftung der Schaukästen (ca. 50 Arbeitsstunden)

Unser Verein präsentiert sich in einem neuen Gewand:

Erstens haben wir auf der Jahreshauptversammlung beschlossen den Namen von Dorferneuerung auf Dorfentwicklung zu ändern. Einerseits entspricht dies auch der Benennung der DOSTE (= Dorf- und Stadtentwicklungsprogramm des Landes OÖ) und zweitens impliziert Erneuerung irgendwie, dass das Alte nicht gut genug sei, erneuert gehöre.

Wir nennen uns ab jetzt also DORFENTWICKLUNG.

Zweitens haben wir nun endlich ein Logo, so dass wir schnell und deutlich erkennbar sind.



Drittens wollen wir Hofrat Danninger dem Leiter der DOSTE folgen, wenn er meint:

Dorfentwicklung darf sich nicht nur auf eine Ortsplatz- oder Fassadengestaltung beschränken. Dorf- und Stadtentwicklung ist eine umfassende Materie, die weit über die baulichen Bereiche hinausgeht, die den Grünraum genauso einbezieht, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt und die Nachhaltigkeit. Auch soziokulturelle Aspekte sollen in das Aufgabenfeld des Vereines fallen; der Verein also als Träger der so genannten geistigen Dorfentwicklung, der die Identität und die Dorf- und Stadtgemeinschaft fördert.“

Wichtige Termine unseres Vereines, an denen sich natürlich alle Gemeindebürger, nicht nur Mitglieder beteiligen dürfen:

- | | |
|-----------|--|
| 13.3.2006 | Stammtisch/Cafe Heftberger |
| 29.3.2006 | 20 Uhr/GH Mauernböck/Helmut Pichler - Amazonas |
| 26.4.2006 | Eröffnung der Ausstellung 20 Jahre Tschernobyl: Gasthaus Mauernböck, Partyraum |
- In einer umfassenden Ausstellung wird nicht nur über den Super-Gau von Tschernobyl informiert, sondern auch über die Risiken und Wirkungen der Kernenergie, über die Auswirkungen des Unglücks auf Österreich, über Wege aus der Kernenergie und wie jeder von uns gegen Atomkraftwerke steuern kann - beim Energiesparen, durch die Nutzung von Alternativ-Energien und der Unterstützung von Anti-Atom-Gruppierungen. Nähere Information erfolgt noch mittels Flugblatt.

Im April entfällt der Stammtisch

Liebe Rottenbacher/innen!

Als am 3. Jänner „der viele Schnee“ fiel, kam es zu einigen Stromausfällen und in der Folge traten große Spannungsschwankungen auf, wodurch der **Schulcomputer** gänzlich zerstört und unbrauchbar gemacht wurde.

Die Gemeinde stellte umgehend einen neuen PC und Laptop zur Verfügung.

Durch den neuen Funk-Internetzugang ist es möglich geworden, von allen Klassen eine Verbindung herzustellen. Ein spezieller Dank gilt diesbezüglich Herrn Jakob Dirisamer, der jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung steht und für mich eine große Hilfe darstellt.

Um besondere Ereignisse festhalten zu können, kaufte die Schule eine **Digitalkamera** an.

Von der Raiffeisenbank wurden dafür 200 € beigesteuert, wofür wir uns herzlich bedanken! Über gigantisch leistungsfähige Speichermedien, den PC und das Internet ist es möglich, Bilder ohne Qualitätsverlust zu speichern und zu versenden.

Im Turnunterricht führen die 1. und 2. Klasse mit dem Bob, die 3. und 4. Schulstufe unter der Leitung von Frau Claudia Klein und Judith Anzengruber fünfmal in das Hallenbad Ried zum **Schwimmunterricht**.



KINDERGARTEN – SCHULE – JUGEND – KULTUR

Bei Schneelage und einsetzendem Tauwetter hätten wir auch einige Male in der Schule Schwimmübungen abhalten können! Die vorhandenen Eimer und Gefäße reichten nicht aus, das zwischen Neuzubau (4.Klasse) und Konferenzzimmer herein rinnende Wasser aufzufangen.

Die einmal modern gewesenen Flachdächer im Schulbau und von oben verordnete Auftragsvergabe an den „Billigstbieter“ bei der Errichtung öffentlicher Gebäude rächen sich langfristig. Bei übergeordneten Instanzen ist ein Umdenken Richtung Auftragsvergabe an den „Bestbieter“ (Preis-Leistungs-Verhältnis) längst überfällig!

Vor der **Semester-Schulnachricht** besuchte uns unter der Leitung der Herren Malzer und Schusterbauer eine Klasse der Musikhauptschule Haag auf ihrer Werbetour und erfreute mit ihren Darbietungen.



Neue E-Mail-Adresse in der Volksschule

Die Volksschule Rottenbach ist nunmehr unter einer neuen E-Mail-Adresse erreichbar: vs.rottenbach@aon.at



2005

Wir bedanken uns bei den Kindern des

Kindergartens Rottenbach

die bei unserer Sternaktion mitgemacht haben
und dadurch Kinderprojekte
in Peru unterstützen.

F. Dadas
Diözesandirektor
Dr. Slawomir Dadas

H. Pesendorfer
Bildungsreferentin
Hildegard Pesendorfer

Linz, am 31.01.2006

Kinder
missio

Mit einem Dankeschreiben in Form einer Urkunde wurde unsere Hilfsaktion im November letzten Jahres belohnt. Wir alle freuen uns über diese Rückmeldung und sind uns sicher, dass unsere Arbeit, unsere Spende vielen bedürftigen Kindern helfen wird.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2006/2007:

**Am Mittwoch, den 8. März 2006
von 14:00–16:00 Uhr**

im Kindergarten

**Auf Euer Kommen freut sich
Das Kindergartenteam**

LANDWIRTSCHAFT – ÖKOLOGIE

Ortsbauernschaft Rottenbach

Terminankündigung:

7. März 2006 Krapfenvariationen – Kochkurs

Dienstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung, BBK Grieskirchen, Tel.07248/64381-3821

8. März 2006 „Hoffnung Leben“ Trauerseminar

Mittwoch, 13.15 – 16.00 Uhr, Bildungshaus Gaubing, Kematen am Innbach

Anmeldung BBK Grieskirchen

14. März 2006 Wildkochkurs

Dienstag 19.00 Lehrküche der BBK Grieskirchen

Anmeldung ab sofort bei Breuer Heidi Tel. 2947 oder Bruckmüller Ingrid Tel 2902

Nähere Information erfolgt noch mittels Flugblatt!

Wir bitten um reges Interesse und zahlreiche Teilnahme.

16. März 2006 Rechtsfragen für Frauen am Bauernhof

Donnerstag 19.30 Uhr BBK Grieskirchen

Dieses Seminar bietet Ihnen Informationen über rechtliche Fragen, Gestaltungsmöglichkeiten und Vorsorgemaßnahmen bei Wendepunkten im Leben. Beispiele für derartige Wendepunkte können sein: Auswirkungen von unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen, Auswirkungen der Geburt oder des Erwachsenwerdens von Kindern, Tod des Ehegatten/Partners, Verschuldung, Scheidung/Trennung, Pflegebedürftigkeit, Haftung für Kinder etc.

Informieren Sie sich über die diesbezüglichen Regelungen im Familienrecht, Erbrecht, Haftungsrecht und Sozialrecht.

Kursbeitrag: 10,--€

Anmeldung bis spätestens Freitag 06.03.2006

LFI Kundenservice, 0732/6902-1500 oder

BBK Grieskirchen 07248/64381-3821

21. März 2006 Gebild- und Brauchtumsgebäck – Kochkurs

Dienstag von 19.00 – 22.00 Uhr, Anmeldung bis spätestens 10.März

LFI Kundenservice 0732/6902-1500

BBK Grieskirchen 07248/64981-3821

1. April 2006 Bauernmarkt

Unser Bauernmarkt findet wie gewohnt am **ersten Samstag jeden Monats, zwischen 8.30 und 11.30 Uhr** statt. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Dieser Bauernmarkt gibt jeden Konsumenten den Wert auf gesunde, natürliche Produkte ohne chemische Zusätze, aus der Region stammende Nahrungsmittel legen, die Gelegenheit an diesem Vormittag zentral einzukaufen. Nützen sie diese einmalige Chance! Euer Bauernmarktteam.

23. April 2006 MOSTKOST

Wir bitten diesen Termin vorzumerken. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Liebe Grüße Eure Ortsbäuerin Heidi Breuer

Lebensmittel-Produktinformation

Verpackte Lebensmittel unterliegen der **gesetzlichen Kennzeichnung** (Lebensmittelkennzeichnungs-Verordnung) und müssen die folgenden fünf Angaben bindend auf der Verpackung aufweisen:

1. Welchen Namen trägt das Produkt?
(Sachbezeichnung)
2. Wie viel ist drinnen?
(Die Mengenangabe)
3. Wie lange ist es haltbar?
(Das Mindesthaltbarkeits- oder Verbrauchsdatum)
4. Wer ist verantwortlich? (Name oder Firma und Adresse des **Herstellers bzw. Verpackers**)
5. Was ist drinnen?
(Das Zutatenverzeichnis)

Lebensmittel, welche über das strenge österreichische Lebensmittelrecht hinausgehende Anforderungen erfüllen, können zusätzlich mit speziellen **Gütesiegeln** ausgestattet sein sein, z. B.:



Zusatzstoffe (Farbstoffe, Konservierungsmittel, Emulgatoren, Antioxydantien, Stabilisatoren) werden nach dem Positivlistenprinzip aufgelistet, nicht genannte Stoffe sind nicht erlaubt. Sie werden aus Pflanzen extrahiert oder synthetisch hergestellt und als **E-Nummer** angeführt.

Von ca. 1000 erlaubten Zusatzstoffen sind etwa 40 unbedenklich und auch für Bioproduktionen zugelassen. Je mehr E-Nummern auf einem Produkt aufscheinen, desto unnatürlicher ist der Inhalt.



Der **Strichcode** hat nichts mit der Kennzeichnungsverordnung zu tun. Er dient lediglich der Lagerbewirtschaftung bzw. der Abwicklung bei der Kassa.

Die **EU-Zulassungsnummer** muss in einem ovalen Feld folgende Angaben enthalten:

Im oberen Teil den oder die Kennbuchstaben des **EU-Landes**, wo das Produkt hergestellt bzw. verpackt wurde.



AT	für Österreich	I	für Italien
B	für Belgien	IRL	für Irland
CY	für Zypern	L	für Luxemburg
CZ	für Tschechien	LT	für Litauen
D	für Deutschland	LV	für Lettland
DK	für Dänemark	M	für Malta
E	für Spanien	NL	für Niederlande
EST	für Estland	P	für Portugal
F	für Frankreich	PL	für Polen
FI	für Finnland	SE	für Schweden
UK	für Großbritannien	SK	für Slowakei
EL	für Griechenland	SLO	für Slowenien
H	für Ungarn		



In der Mitte folgt zunächst die **Produktgruppe**

F	für Fleisch	M	für Milch
K	für Kärnten	N	für Niederösterreich
O	für Oberösterreich	ST	für Steiermark
S	für Salzburg	T	für Tirol

dann in einzelnen Ländern Untergruppen, wie z.B.:

und schließlich die **Nummer des Betriebes**, wie z.B.

16	Molkerei Freistadt	21	Molkerei Gmunden
20	Berglandmilch Geinb.	72	Landfrisch Wels



Im unteren Teil steht eines der folgenden Kürzel:

für Österreich:	EWG
für andere Länder:	CEE – EØF – EWG –
	EOK – EEC – EEG

Oberösterreichs Bäuerinnen und Bauern bitten:

Legen Sie Wert auf **Frische, Herkunft und Zusammensetzung** der Lebensmittel!

Orientieren Sie sich an den **Qualitätsgütesiegeln**. Geben Sie heimischen Produkten den Vorrang!

Restaurierung Missionskreuz

Im Herbst 2004 entstand während Gesprächen, bei der Goldhaubengruppe Rottenbach, die Idee ein gutes Werk zu tun.

Da das Missionskreuz an der Nordseite der Pfarrkirche Rottenbach schon in einem sehr desolaten Zustand war, dachten wir uns, dass dies ein geeignetes Objekt wäre die Restaurierung zu finanzieren.

Wir trugen unser Ansinnen Herrn Pfarrer Mag. Paul Böttinger vor. Dieser war von unserem guten Einfall sehr angetan und natürlich einverstanden.

Unsere Obfrau Inge Krausgruber konnte ihren Gatten Malermeister Franz Krausgruber zur Restauration des Körpers und des Kreuzes gewinnen. Er übernahm die Organisation der gesamten Restaurierung des Missionskreuzes. Die Erneuerung des Holzkreuzes wurde durch die Fa. Benetseder, Tischlerei in Haag und der teilweisen Ersatz diverser Körperteile durch Frau Hasenauer, Bildhauerin aus Rappoltsberg gemacht.

Anschließend wurde das Ganze von Herrn Krausgruber imprägniert und bemalt. Nach Fertigstellung war es ein sehr gelungenes Werk.

Am Ostermontag, dem 28.3.2005 wurde nach einer gemeinsamen Messe, das wieder montierte Missionskreuz von unserem Pfarrer Mag. Paul Böttinger gesegnet.

Damit das neu renovierte Kreuz nicht so schnell wieder verwittert, entschlossen wir uns auch noch ein Schutzdach zu finanzieren.

Die Fa. Pöttinger, Grieskirchen wurde mit der Anfertigung eines solchen beauftragt.

Die Gesamtkosten der Restaurierung betragen **€5.600,--**, welches durch die Erträge der Ostermärkte, der Goldhaubengruppe Rottenbach, finanziert wurde.



Ein Dankeschön geht auch an Herrn Franz Krausgruber und Frau Hasenauer, für ihre kostenlosen Arbeiten am Missionskreuz.

AUS DEM VEREINSLEBEN – GOLDHAUBENGRUPPE

Den 70. Geburtstag feierte Frau Maria Schiemer, Winkling am 27.1.2006
Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und bedanken uns für die nette Einladung ins GH Mauernböck.



Vorankündigung:

30 Jahre Goldhaubengruppe Rottenbach

Einladung zur Jubiläumsausstellung

„Feste und Brauchtum im Kirchenjahr“ verbunden mit dem traditionellen Ostermarkt am Sonntag, 2. April von 9 bis 17 Uhr in der Volksschule.

MUSIKVEREIN Rottenbach



Nach dem äußerst erfolgreichen Jubiläumskonzert im November 2006 haben wir – mit Ausnahme des Turmblasens am 24. Dezember – eine wohlverdiente Winterpause eingelegt.

Wir hatten jedoch die traurige Pflicht, uns von folgenden Rottenbachern musikalisch zu verabschieden:

- 02. 12. Begräbnis Johann Anzengruber
- 21. 12. Begräbnis Frieda Raab
- 07. 01. Begräbnis Maria Roithinger
- 28. 02. Begräbnis Elisabeth Pimmingstorfer

Einen wunderschönen Tag verbrachte ein Großteil der Musiker am 5. Februar 2006 in Wien. Gemeinsam mit dem Reisedienst Möseneder haben wir eine Fahrt zum tollen Abba-Musical „Mamma Mia“ organisiert, das uns wirklich sehr begeisterte.

Zum „Musikernachwuchs Andreas“ möchten wir Josef und Ingrid Voraberger sehr herzlich gratulieren!

Am 26. Februar fand der Kinderfasching mit Umzug und Faschingstreiben im Gasthaus Mauernböck statt. Für beste Unterhaltung sorgte Franz Pointner, bei dem wir uns sehr herzliche bedanken möchten, und die Musikerinnen, die für Kurzweil bei den Kindern sorgten. Ein herzliches Dankeschön auch der Fam. Mauernböck für die gute Zusammenarbeit!

Termine:

Anstatt einer Konzertwertung im Frühjahr halten wir zur Zeit eine Orchesterschulung ab. Ziel ist es, Klang, Intonation und das Zusammenspiel weiter zu verbessern. Aus diesem Grund werden wir uns erst im Herbst der fachkundigen Jury zur Bewertung stellen.

- 28. – 30. 4. Musikfest des MV Pötting mit Einmarsch der Gastkapellen am Sonntag, 30. 4. vormittags
- 30. 4. und 1. 5. Maienblasen in Rottenbach
- 7. 5. Florianimesse
- 21. 5. Erstkommunion
- 23 – 25. 6. Bezirksmusikfest Meggenhofen



AUS DEM VEREINSLEBEN – KAMERADSCHAFTSBUND

Am 30. November fand das Begräbnis von **Rainerbundobmann Gottfried Gattermaier** aus unserer Nachbargemeinde Haag a. Hausruck statt.

Mit dem Rainerbund Haag verbindet uns ein sehr gutes nachbarschaftliches Verhältnis. Herr Gottfried Gattermaier folgte stets unserer Einladung zu den Jahreshauptversammlungen.

Obm. Hamedinger nahm an dem Begräbnis teil.

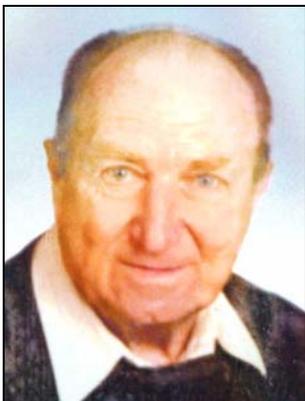


Am 2. Dezember mussten wir uns leider wieder von einem ganz treuen und guten Kameraden verabschieden.

Johann Anzengruber verstarb nach längerem Leiden.

Kamerad Anzengruber war lange Zeit Fähnrich und war immer sehr stolz unser Fahne tragen zu dürfen.

Im März konnten wir trotz seiner angeschlagenen Gesundheit seinen 80igsten Geburtstag feiern.



Weihnachtsfeier:

Am 7. Dezember hielten wir im Gasthaus Mauernböck unsere Weihnachtsfeier ab. Nach kurzer Ansprache von Obm. Hamedinger und Bgm. Roman Anzengruber konnten wir bei ausgezeichnete Kost einen gemütlichen Abend verbringen.

Gedankt sei auch den Frauen für die leckeren Keksspenden. Nach dem Essen führte Obm. Hamedinger mit der zur Verfügung stehenden Großleinwandanlage einen Film über die großartige Reise nach Budapest vor.

Ball:

Am 28. Jänner 06 wurden wir zum 52igsten Ball des Nachbarvereines in Gaspoltshofen eingeladen. Obmann Hamedinger mit Gattin besuchte diese Veranstaltung. Es ist nur schade, dass nicht mehr Kameraden dieser Einladung gefolgt sind. Da dieser Ball von sehr vielen Besuchern mittleren Alters wahrgenommen wird und auch die Musik „Die Trattnachtaler“ für diese Zielgruppe ein wirklich optimales Musikprogramm spielen, wäre es erwünscht, dass nächstes Jahr unseren Obmann einige Paare zu dieser Veranstaltung begleiten. Da auch die Kameraden von Gaspoltshofen bei unseren Veranstaltungen präsent sind und der Kameradschaftsbund Rottenbach nicht nur aus dem Obmann besteht.

Vorschau: Ausflug:

Heuer veranstaltet der Kameradschaftsbund Gaspoltshofen, Weibern, Altenhof und Rottenbach wieder gemeinsam einen Ausflug.

Er findet vom 7. bis 11. Juni 2006 statt.

Die Reise führt uns heuer ins schöne Südtirol und zum Gardasee, die genaue Reiseroute ist in unserem Schaukasten ausgehängt.

Informationen und Anmeldungen bei Obmann Hamedinger Telefon 07732 / 2879.

Vorweihnachtliche Feier

Zu einem schönen Fest wurde unsere **vorweihnachtliche Feier am 10.12.05** im Gasthaus Mauernböck zu der 58 Mitglieder erschienen.

Unser Herr Pfarrer Paul Böttinger sowie Bürgermeister Roman Anzengruber schenkten uns die Ehre ihrer Anwesenheit. Herr Pfarrer verwies in seinem Grußwort auf das Geschehen vor 2000 Jahren, der Geburt unseres Heilandes und die Auswirkungen für uns Menschen heute. Der Bürgermeister erläuterte den Wert der Vereine für eine lebendige Gemeinde.

Viele weibliche Mitglieder des Kirchenchores sind auch Mitglieder beim Seniorenbund und diese erfreuten alle mit besinnlichen, adventlichen Weisen und Obmannstellvertreterin Steffi Reischauer hatte ein passendes Gedicht vorbereitet.

Der Obmann stellte Gedanken über die Einsamkeit von Menschen, besonders zur Weihnachtszeit an. Er erklärte, dass alle Altersklassen davon betroffen sein können. Doch verstärkt finden sie sich schon bei der älteren Generation. Er versuchte darzulegen, dass auch hier der Seniorenbund eine Aufgabe hat, nämlich den Kontakt zu den Mitmenschen zu pflegen.

Nach diesem offiziellen Teil gab es, zur Labung des Leibes Putenschnitzel.

Zum Abschluss wurde gemeinsam das Lied „es wird schon glei dumpa“ gesungen.

Adventsingen

Am Sonntag den 11.12 führen wir gemeinsam mit einer größeren Gruppe aus Haag zum **Adventsingen nach Andorf**. Alle Mitfahrer waren von der Aufführung begeistert und ein wenig stolz darauf, dass der Chorleiter, Herr Penzinger, ein Rottenbacher ist.

Veranstaltungen

Gut besucht waren die Stammtische am 12.1 in Innersee und am 9.2 im Cafe Heftberger.

Letzterer stand unter dem Motto „Sicherheit im Haushalt.“ Es referierte der ehemalige Direktor von Riegerting, Walter Wührer.

Er gab viele Tipps um Unfälle weitestgehend zu verhindern. Es liegt aber an uns, diese auch zu verwirklichen und umzusetzen

Die Beteiligung bei den **Faschingsveranstaltungen** in den Nachbargemeinden Pram, Hofkirchen und Weibern war erfreulicherweise sehr gut und vor allem, es wurde sehr viel getanzt.

Wir trauern um unser Mitglied Herrn **Johann Anzengruber**, welcher uns am 29.11.05 im 81igsten Lebensjahr verlassen hat. Eine große Schar unserer Mitglieder begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag **Franz Starlinger Holzhäuseln**.

Vorschau:

- Nächster **Seniorenachmittag** ist am **Donnerstag 9. März 2006 um 14.00 Uhr im Gasthaus Mauernböck**. Unser Bankstellenleiter, Herr Friedrich Jedinger zeigt uns Dias aus bereits vergangenen Jahren. Außerdem sind wir anschließend von der Raiffeisenbank zu einer Jause eingeladen.
- Im April treffen wir uns zum letzten Mal nachmittags beim Mechtl in Innersee.
- **Der Frühlingsausflug** führt uns heuer am **4. Mai**, nach Krumau in Böhmen. Krumau ist bekannt als Juwel an der Moldau und ist Weltkulturerbestadt. Auf felsiger Anhöhe erhebt sich Böhmens zweitgrößtes Schloss und es gibt unzählige Sehenswürdigkeiten. Aber auch ein Einkaufsbummel ist vorgesehen.
- Unsere **Maiandacht** halten wir am **10.Mai** wiederum in **Pommersberg** ab.



Bienen nützen der Natur



Beim Sammeln von Nahrung (Nektar und Pollen) bestäuben die Bienen die von ihnen besuchten Blüten und lösen damit das "Fruchten" dieser Pflanzen aus.

Etwa 85% aller insektenblütigen Pflanzen werden durch die Honigbiene bestäubt.

Warum ist dies so?

Die Hauptblütezeit in unserer heimischen Landschaft beginnt im April/Mai. Zu dieser Zeit ist von den blütenbesuchenden Insekten nur die Honigbiene in größerer Zahl vorhanden. Sie überwintert als Volk und kann bereits zu dieser Zeit 10.000 Flugbienen aussenden.

Die Honigbiene ist blütenstet, d. h. sie sammelt nur von einer Blütenart solange es dort Nahrung gibt. Sie wechselt nicht, wie z. B. die Hummel, von einer Art zur anderen Art. Nur Blütenstaub der gleichen Art bewirkt eine Befruchtung.

Honigbienen sammeln emsiger und intensiver. Sie müssen Vorräte für die Winterzeit anlegen. Andere Insekten leben "von der Hand in den Mund".

Durch das intensive Sammeln von Nektar und Pollen wird nicht nur der Fruchtansatz höher, auch die Qualität der Früchte und Samen wird besser.

Wenn Bienen die Natur nutzen, dann...

- entstehen keine Abfälle, keine Emissionen, kein Müll
- werden Boden, Wasser und Luft nicht belastet
- wird niemand belästigt, nichts wird verbraucht oder zerstört

Im Gegenteil:

Bei dieser Nutzung entsteht ein volkswirtschaftlicher Wert, der das 15-fache des Wertes der Honigproduktion beträgt.

In unserer Gemeinde werden durchschnittlich 100 Bienenvölker gehalten.

Der errechnete Allgemeinnutzen für die Natur im Gemeindebereich beträgt ca.

€ 155.000, --/Jahr.

Der Imkerverein Rottenbach sucht zukünftige Imker die Interesse an der Natur und Freude am Umgang mit Bienen haben. Bitte melden Sie sich bei einem unserer Imker, er wird Ihnen sicher behilflich sein. Bei manchen Imkern besteht auch die Möglichkeit eines Schnuppertages.



Alles Gute zum 80er

Am 3.2.2006 vollendete Jagdkamerad **Alois Pointner das 80. Lebensjahr.** Anlässlich zu diesem Ereignis gratulierte eine Abordnung der Jägerschaft Rottenbach stellvertretend für alle Jagdfreunde des Jubilars. Als kleine Anerkennung wurde eine traditionelle handgemalte Schützenscheibe überreicht, die ihm sehr viel Freude bereitet hat. In weiterer Folge möchten wir unserem Jagdfreund Pointner viel Gesundheit und soweit es ihm vergönnt ist, ein kräftiges Weidmannsheil wünschen.



Liebe Bäuerinnen und Bauern!

Da in den letzten Jahren die Silagerundballen immer mehr an Beliebtheit gefunden haben, ist nun auch das Problem aufgetaucht - vor allem in einem extremen Winter wie diesem - dass solche Silageballen durch Wild beschädigt werden können! In erster Linie davon betroffen sind solche Silageballen die nicht unmittelbar neben den landwirtschaftlichen Betrieben gelagert werden. Da eine solche Lagerung natürlich viel Platz erfordert, wird oft eine abseits gelegene Lagerung bevorzugt. Dadurch erhöht sich vor allem das Risiko, dass Beschädigungen durch Wildtiere auftreten können.

Aus diesem Grund möchte die Jägerschaft höflichst darauf hinweisen, dass laut OÖ Jagdgesetz und einem Schreiben des OÖ Landesjagdverbandes der Jagdausübungsberechtigte nicht haftend ist und wörtlich zitiert wie folgt:

„Schäden an Feldfrüchten, die nach der Ernte bis zum Zeitpunkt Ihres Verbrauches in landesüblichen Einrichtungen im Freien (wie z.B.: Heuschuber, Stadln) aufbewahrt werden, sind da als „eingebracht“ anzusehen, nicht ersatzpflichtig. Dies gilt auch für Heu, das in Plastikummüllungen aufbewahrt oder die Silage, die mit Folien abgedeckt wird. Fest steht, dass der Jagdausübungsberechtigte für „Silagerundballen“ die vom Wild beschädigt werden, nicht haftbar gemacht werden kann; egal wo sie gelagert werden. Dies gilt auch für jene Rundballen, die z.B.: am Rande einer Wiese, die sich im Anschluss an ein Waldgrundstück befindet, gelagert sind.“

Mit der Bitte, dies zur Kenntnis zu nehmen und um Kontrolle der Lagerungsplätze, hoffe ich nach wie vor um ein gutes Verhältnis zwischen Grundbesitzer und Jägerschaft.

**Jagdleiter
Huber Gottfried**



Liebe Oldtimerfreunde -
es gibt eine **DVD** vom
Oldtimertreffen
am **4. September 2005** in
Rottenbach mit
ganz tollen Aufnahmen - Film
zum Preis von nur **10,00 €**
zu bekommen
bei Marold Spanlang

Am 4. März 2006 fand im Gasthaus Mauernböck die Jahreshauptversammlung statt und wurde nachstehender Vorstand gewählt:

Obmann:	Schiller Josef	Obmann-Stellvertreter:	Starlinger Erich
Schriftführer:	Spanlang Marold	Schriftführer-Stellvertreter:	Schiller Josef jun.
Kassier:	Schamberger Josef	Kasser-Stellvertreter:	Gaubinger Hans
Technischer Berater:	Koblbauer Gerhard		
EDV-Koordinator:	Leeb Rupert		
Sektion: Traktor:	Dallinger Franz		
Sektion: Auto:	Gaubinger Hans		
Sektion: Motorrad:	Koblbauer Gerhard		

TERMINE:

5. April AMTC-Clubabend Gasthaus Mauernböck

3. Mai AMTC-Clubabend Gasthaus Mauernböck

28. Mai **AMTC-Frühlingsausfahrt zur**

GASTHAUSBRAUEREI zum Alfons

Alfons und Dorothe Baldinger,
Bergern 2,4690 Schwanenstadt
Tel. 07673 / 2442

zum.alfons@utanet.at

Weitere Details im
Schaukasten oder unter
www.oldtimerclub-rottenbach.at



NEU: Das intelligente Sparen
Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

€ Hotline: 0820 23 00 23



**ORTSMEISTERSCHAFT
auf den Eisbahnen beim Sportplatz
am 29.1.2006**

Ergebnisliste: Rang und Moarschaften:

1. Hehenberger Hermine, Krausgruber Franz,
Milli Alexander, Mittermaier Hermann
2. Milli Silvia, Simmer Bernhard, Märzendorfer
Richard, Pointner Franz
3. Weinzierl Roswitha, Mittermayr Erwin,
Grausgruber Hans-Peter, Lettner Albert
4. Huemer Monika, Vormayr Friedrich,
Bruckmüller H. Malvend Alfred
5. Mittermayr Ingrid, Anzengruber Roman,
Stöttner Hermann, Hainen Günther
6. Hamedinger Elisabeth, Hehenberger
Thomas, Karl Klaus, Starlinger Gerhard
7. Weidinger Christine, Anzenberger Peter,
Weidinger G., Wallaberger Josef

Siegermoarschaft mit Obmann Hermann Pauzenberger und Sektionsleiter Herbert Hauder beim gemütlichen Abschluss in Mechtl's Imbissstube.



**Programmorschau
Frühjahrsmeisterschaft:**

- 19.03.2006** Rottenbach – Kallham
- 26.03.2006** Hohenzell – Rottenbach
- 02.04.2006** Rottenbach – Bruckmühl
- 09.04.2006** Vöcklamarkt 1B – Rottenbach
- 17.04.2006** Rottenbach – Grieskirchen 1B
- 23.04.2006** Neukirchen/V. – Rottenbach
- 30.04.2006** Rottenbach – Lenzing
- 07.05.2006** Offenhausen – Rottenbach
- 14.05.2006** Rottenbach – Pattigham/P.
- 21.05.2006** Gampern – Rottenbach
- 28.05.2006** Rottenbach – Hofkirchen/T.
- 11.06.2006** Frankenmarkt – Rottenbach
- 18.06.2006** Rottenbach – Timelkam

Saisondauerkarten werden wieder zu einem Preis von EUR 18,- zum Verkauf angeboten bzw. sind bei Gerhard Starlinger erhältlich.

SPORTLER
SPORT Union

BALL

Ostersonntag
16. April 2006

ROTTENBACH

GH Mauernböck, 20:30 Uhr

Musik: **TOP2**

Vorverkauf: € 4,-
Abendkasse: € 5,-

WERBUNG

DIRISAMER

Krankentransporte

0699 / 1839 1839

Stöten 2, 4681 Rottenbach

Gasthaus
KIRCHENWIRT

**täglich geöffnet
08:00 - 24:00 Uhr**

**Josef u. Kornelia
Mauernböck**

A-4681 ROTTENBACH 5 ☎ 07732 / 2719

INGENIEURBÜRO  **DIPL.-ING.
JOSEF SCHINDELAR**

Schindelar

Staatlich befugter und beedeter
Ingenieurkonsultent für Bauingenieurwesen

A-4710 Grieskirchen · Dr.-Müllner-Platz 1
Tel.: 07248/640 91-0 · Fax: 07248/640 91-9
Mobil: 0676/73 97 724 · E-Mail: schindelar@aon.at
Tragwerksplanung · Geotechnik · Gutachten · Bau KG

**Ihre Augen
brauchen mehr
als nur Brillen**



• Computersehtest gratis
• Beratung im Fachgeschäft

OPTIK  AICHINGER Ges.m.b.H.

Andreas Baumgartner Optikermeister

Grieskirchen Roßmarkt 8 Tel. 07248/ 62 175 FAX 62 177

**Der EDV-Profi
in Ihrer Nähe...**

SAM
Gerald Sammereyer

**Hardware · Heim-PC's · Reparatur
Software · Zubehör · Netzwerklösungen · 19"-Technik**

Watzing 3, 4681 Rottenbach · Tel.: 07732/3399⁰⁰ Fax: Dw22
e-mail: office@samcom.at

B WTECH[®]

AUSTRIA *The Original Bowen Technik*

WERNER HILLINGER

Innernsee 33

4681 Rottenbach

Tel.Nr.: 0 77 32 / 36 26

Mobil: 06 50 / 62 11 180

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Unsere Versicherung hält

Josef Wolfsteiner

gepr. Versicherungskaufmann

Innernsee 33 - 4681 Rottenbach - Tel. 0 77 32 / 42 87

... berät Sie gerne!

...einfach gut!  *...einfach gut!*
**Café
Hestberger**
Bäckerei

WERBUNG

*Mechtel's
Imbissstube*



Familie Waldhör Innernsee 23 A-4681 Rottenbach
Tel.: 069911160894 <http://www.fam-waldhoer.at/>

Gastro - und Veranstaltungsservice

PIZZA & BAGUETTE



PIZZA & BAGUETTE GmbH.
Mühlenen 2, A-4681 Rottenbach
Tel.: +43 (0) 7732 3866 Fax: DW 5
Mail: office@pizza-baguette.at
Http: www.pizza-baguette.at

Handgemachte Köstlichkeiten

GERDA'S FREUNDESTREFF
VLG. "BERGHOTEL"



Rappoltsberg 2
4741 Wendling
0664/2766114
Dienstag u. Mittwoch
Ruhetag

HILD TORE®

HILD TORTECHNIK GMBH
A - 4681 Rottenbach Frei 38
Tel.: 07732/3905 Fax: 07732/2682
Mobil: 0664/1313128

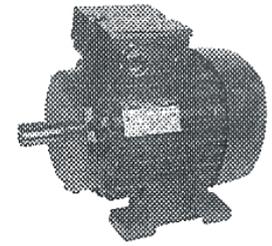


**MALER
Krausgruber**

Tel. 07732/2876
FAX 07732/28765
Auto 0664/4158022

ROTTENBACH

VOLLWÄRMESCHUTZ
FASSADEN - PUTZE
BELÄGE - TAPETEN
STÜCK - VERGOLDUNGEN
KUNSTH. - TECHNIKEN



**FRANZ
KRAUSGRUBER**

Motorenwicklerei
Reparaturen
Handel mit Elektromotoren

4681 Rottenbach, Parz 3
Telefon: 07732/2889, Fax: 07732/2889-20

mühlböck
versicherungsmakler

Hermann Mühlböck
geprüfter
Versicherungsfachmann

4681 Rottenbach
Innernsee 40
Tel. 0 77 32 / 46 222, Fax -40
Mobil: 0676 / 933 01 53
VPN: 0676 / 898 812 40
hermann.muehlboeck@aon.at



Handel, Reparatur,
Tür- u. Tormontagen

Karl Stadlbauer

A-4681 Rottenbach
Weeg 21

Türen • Tore • Stadlbauer

Tel./Fax: 07732 / 3661
Mobil: 0676 / 92 581 10

TERMINE

- 08. März Anmeldung Kindergarten
- 09. März Seniorenbundnachmittag
GH Mauernböck, 14.00 Uhr
- 12. März Musikantenstammtisch
GH Mauernböck
- 13. März Stammtisch Dorfentwicklung
Cafe Heftberger, 20.00 Uhr
- 14. März Wildkochkurs, Ortsbauernschaft
- 15. März Müllabfuhr 3-wöchentlich
- 17. März Sparvereineinzahlung
Mechtels Imbissstube
- 18. März Gesundheitstag – Gesunde
Gemeinde
- 19. März Jahreshauptversammlung
Kameradschaftsbund, GH Mauernböck
- 23. März Biotonne
- 29. März Vortrag Amazonas
Dorfentwicklung, GH Mauernböck
- 30. März Abholung Gelber Sack
- 01. April Bauernmarkt 8.30 – 11.30 Uhr
- 02. April Ostermarkt und Palmbuschen-
Verkauf Goldhaubengruppe
- 03. April Imkerstammtisch
- 05. April AMTC-Clubabend, Gasthaus
Mauernböck
- 05. April Müllabfuhr 6-wöchentlich
- 06. April Biotonne
- 06. April Seniorennachmittag, Mechtels
Imbissstube, 14.00 Uhr
- 07. April Stammtisch Kameradschaftsbund
- 07. April 2. Ferien-Aktion 19.30 Uhr Cafe
Heftberger
- 09 April Musikantenstammtisch GH
Mauernböck
- 16. April Sportler-Ball, GH Mauernböck
- 21. April Sparvereineinzahlung
Mechtels Imbissstube
- 23. April MOSTKOST
- 26. April Dorfentwicklung: Tschernobyl-
Ausstellung
- 26. April Müllabfuhr 3-wöchentlich
- 29. April ÖVP-Gemeindeausflug
- 30. April Gesunde Gemeinde –
Frühlingswanderung
- 30. April und 1. Mai Maianblasen
- 01. Mai Imkerstammtisch
- 03. Mai AMTC- Clubabend, Gasthaus
Mauernböck
- 04. Mai Biotonne
- 04. Mai Frühlingsausflug Seniorenbund

- 05. Mai Stammtisch Kameradschaftsbund
- 06. Mai Bauernmarkt 8.30 – 11.30 Uhr
- 07. Mai Florianimesse
- 08. Mai Stammtisch Dorfentwicklung
Cafe Heftberger, 20.00 Uhr
- 10. Mai Maiandacht in Pommersberg
- 11. Mai Gelber Sack
- 14. Mai Mittagstisch GH Mauernböck
- 14. Mai Musikantenstammtisch GH
Mauernböck
- 17. Mai Müllabfuhr 6-wöchentlich
- 18. Mai Biotonne
- 19. Mai Sparvereineinzahlung Mechtels
Imbissstube
- 21. Mai Erstkommunion
- 24. – 26. Mai Maifest in Stötten
- 28. Mai Frühlingsausfahrt AMTC
- 01. Juni Biotonne
- 02. Juni Stammtisch Kameradschaftsbund
- 03. Juni Bauernmarkt 8.30 – 11.30 Uhr
- 05. Juni Imkerstammtisch
- 07. Juni Müllabfuhr 3-wöchentlich



Wir gratulieren:

Frau Sabine Wolfsteiner, Weeg 14/6, hat die Prüfung zur Amnesie-Krankenschwester mit Auszeichnung bestanden!

Herrn Stefan Mittermayr, Innensee 30, zur Lehrabschlussprüfung für Elektrotechnik!

Frau Daniela LEEB, Innensee, zur Berufsreifeprüfung mit gutem Erfolg!

Falls Sie hier nicht aufscheinen und auch eine Prüfung bestanden haben, melden Sie sich bitte!!

Abgabetermin für sämtliche Beiträge zur nächsten Gemeindezeitung, welche am 07.06.2006 erscheint, ist der 29.05.2006 im Gemeindeamt oder beim Redaktionsteam Fr. Milli Silvia, Fr. Ortner Claudia, Hr. Greinegger Walter.